

Beispielrechnung und Förderrechner

Stand Oktober 2026; Richtlinie verlängert bis 31.12.2028, Änderungen für Anträge ab 1.1.2027. Verbindlich sind Richtlinie, Portal und der eigene Bescheid.

Die drei Zahlen

Größe	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer, Lüneburg, Trier
Bemessungsgrundlage (höchstens)	3.500 €	3.500 €
Fördersatz	50 %	80 %
Höchstzuschuss je Beratung	1.750 €	2.800 €

Beispiele

Fall	Honorar netto	Förderfähig	Zuschuss	Eigenanteil netto
50 %, unter Deckel	2.400 €	2.400 €	1.200 €	1.200 €
50 %, am Deckel	3.500 €	3.500 €	1.750 €	1.750 €
50 %, über Deckel	4.800 €	3.500 €	1.750 €	3.050 €
80 %, unter Deckel	3.000 €	3.000 €	2.400 €	600 €
80 %, über Deckel	4.000 €	3.500 €	2.800 €	1.200 €
50 %, Kleinunternehmer (brutto zählt)	2.000 € + 380 € USt	2.380 €	1.190 €	1.190 €

Rechenweg

1. Honorar netto (bei Vorsteuerabzug) bzw. brutto (ohne Vorsteuerabzug) ermitteln.
2. Förderfähig = kleinerer Wert aus Honorar und 3.500 €.
3. Zuschuss = förderfähig × 50 % bzw. 80 %.
4. Eigenanteil = Honorar – Zuschuss (plus Umsatzsteuer, die über die Vorsteuer zurückkommt).

Rechenblatt für den eigenen Fall

Förderrechner

Unternehmen / Beratung / Datum

Schritt	Wert
Sitz (alt / neu / Lüneburg / Trier)	_____
Förderungssatz	_____
Honorar netto laut Angebot	_____
Vorsteuerabzug ja / nein → Basis	_____
Förderfähig (höchstens 3.500 €)	_____
Zuschuss = förderfähig × Satz	_____
Eigenanteil = Honorar – Zuschuss	_____
Vorzufinanzieren (Brutto-Rechnung) bis Auszahlung	_____

Kontingent und De-minimis

Regel	Wert	Eigener Stand
Beratungen je Jahr	höchstens 2	_____
Beratungen je Richtlinienlaufzeit	höchstens 5	_____
De-minimis-Beihilfen in drei Steuerjahren	höchstens 300.000 €	_____

De-minimis-Liste führen: Programm · Bescheiddatum · Betrag · Behörde. Alle Bescheide mit dem Wort „De-minimis“ gehören hinein (Digitalbonus, Energieberatung, Länderprogramme).